

Wer bin ich?

Du brauchst: Wäscheklammern (entsprechend der Anzahl der Spieler)

Ausdruck dieser Karten (am besten laminieren)

Anleitung: Die Spieler stellen sich in einen Kreis mit dem Gesicht in die Kreismitte. Der/die Spielleiter heften mit der Wäscheklammer jedem Teilnehmer eine der Karten auf den Rücken, so dass die Spieler selber nicht wissen, wer sie sind.

Nun darf geraten werden – jeder Spieler stellt seinem Nachbarn eine Frage, die mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten ist. Beispiel: „Bin ich ein Lamellenpilz?“, „Bin ich giftig?“ oder „Wachse ich auf der Wiese?“

Danach wird gewechselt, so dass sich die Spieler untereinander auch austauschen und nicht nur ein Zweierdialog geführt wird.

Variante: Die Gruppe wird geteilt und spielt gegeneinander. Der Spielleiter nimmt die erste der Pilzkarten und lässt die Gruppen raten, wer er ist. Er darf nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten. Die erste Gruppe beginnt und stellt so lange Fragen bis die erste mit „Nein“ endet - dann ist die zweite Gruppe dran, sie fragt nun ebenfalls bis zum ersten „Nein“. Die Gruppe, die den Pilz erraten hat bekommt die Karte. Die Gruppe mit den meisten Karten am Ende hat gewonnen.

Idee: Andrea Fiedler / Bettina Hildebrandt

Grafische Umsetzung: Rita Lüder

Flacher Lackporling

(*Ganoderma applanatum*)

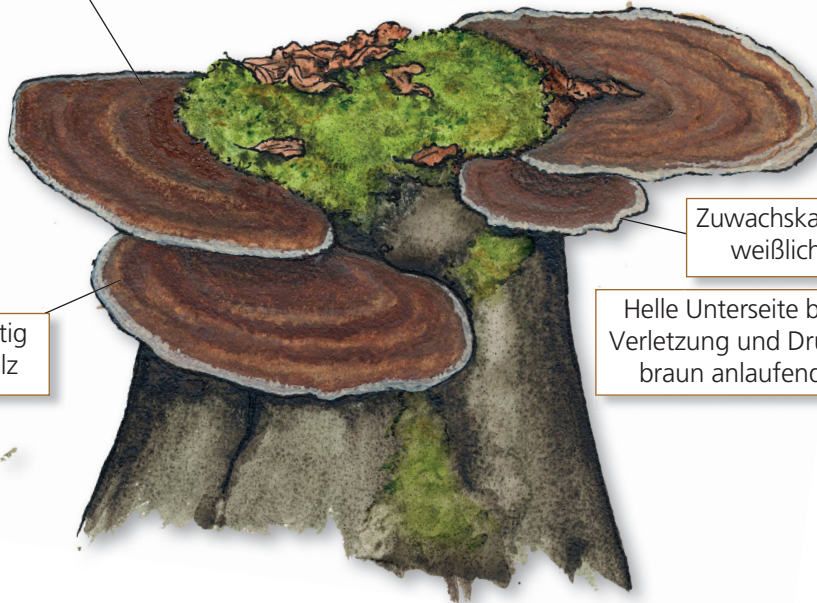
Porling

Durch braunes Sporenpulver Hüte von oben mattbraun bedudert

Maße in cm

Hut \varnothing

bis 80



Konsolenartig
an Laubholz

Zuwachskante
weißlich

Helle Unterseite bei
Verletzung und Druck
braun anlaufend

Birkenporling

(*Piptoporus betulinus*)

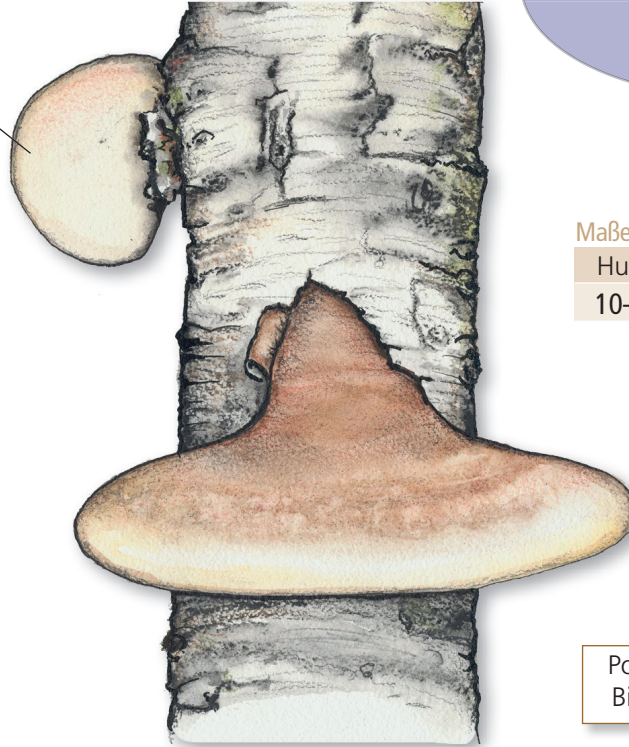
Porling

Jung rundlich und
alt mit stumpfem,
sterilem Rand

Unterseite mit
weißen, feinen,
rundlichen
Poren

Fleisch weißlich

Sporenpulver
weiß



Maße in cm

Hut Ø

10–25

Polsterförmig an
Birke wachsend

Schwefelporling

(*Laetiporus sulphureus*)

Porling

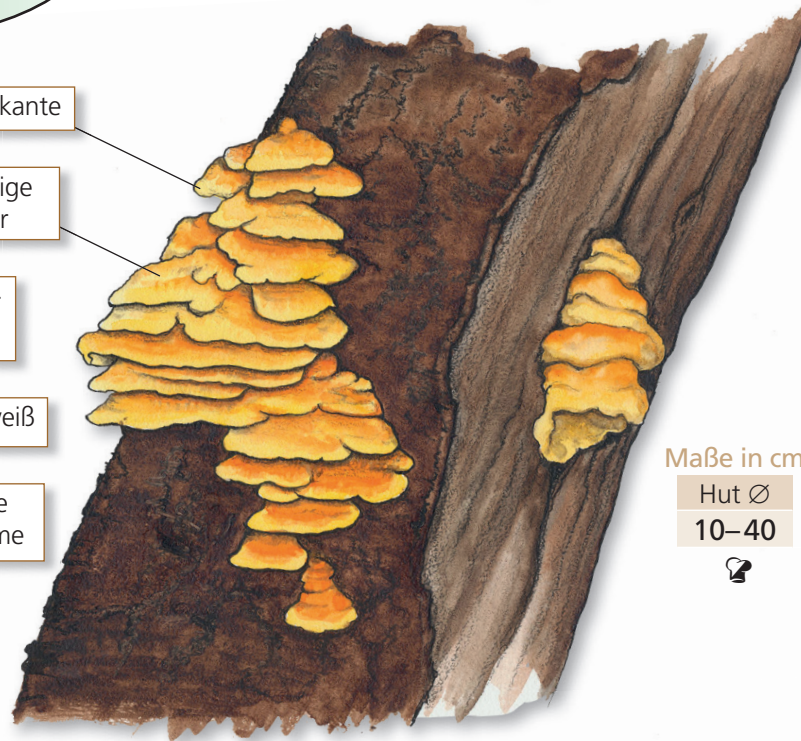
Gelbe Zuwachskante

Konsolenförmige
Fruchtkörper

Feine, zitronen-
gelbe Poren

Sporenpulver weiß

Meist lebende
Laubholzstämmе



Maße in cm

Hut Ø

10–40



Schmetterlings-Porling

(*Trametes versicolor*)

Porling

Maße in cm

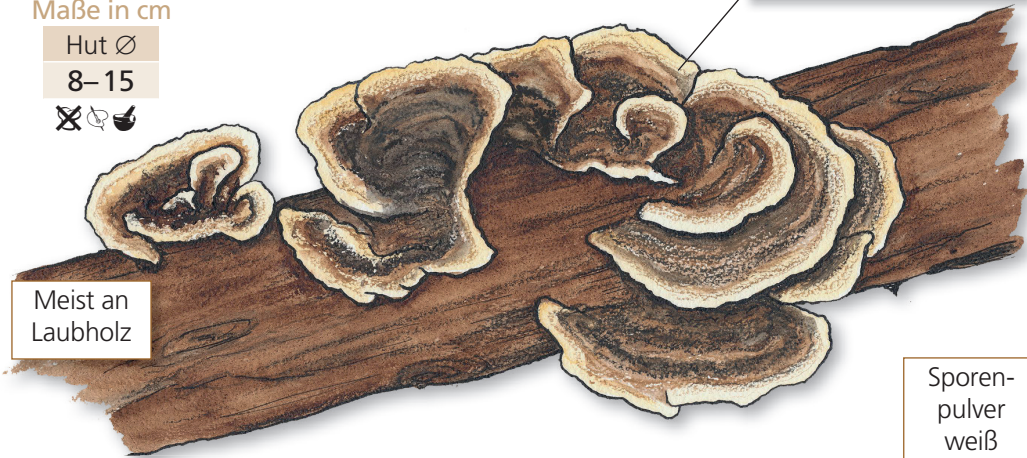
Hut Ø

8–15



Meist an
Laubholz

Mehrfarbig gezont mit
weißlicher Zuwachs-
kante



Sporen-
pulver
weiß

Unterseite mit rundlichen
Poren

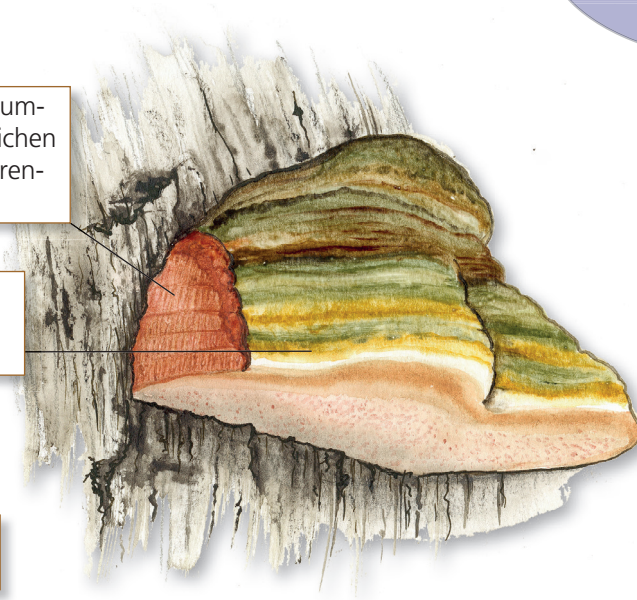
Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*)

Porling

Ähnlich wie bei einem Baumstamm kann man die jährlichen Zuwachskanten in der Porenschicht erkennen.

Braune Poren durch weißes Sporenpulver innen weiß

Konsolenartig an Laubholz wachsend



Hut Ø

10–60



Judasohr

(*Auricularia auricula-judae*)

Gallertpilz

Maße in cm

Hut Ø

3–6

Weißes Sporenpulver

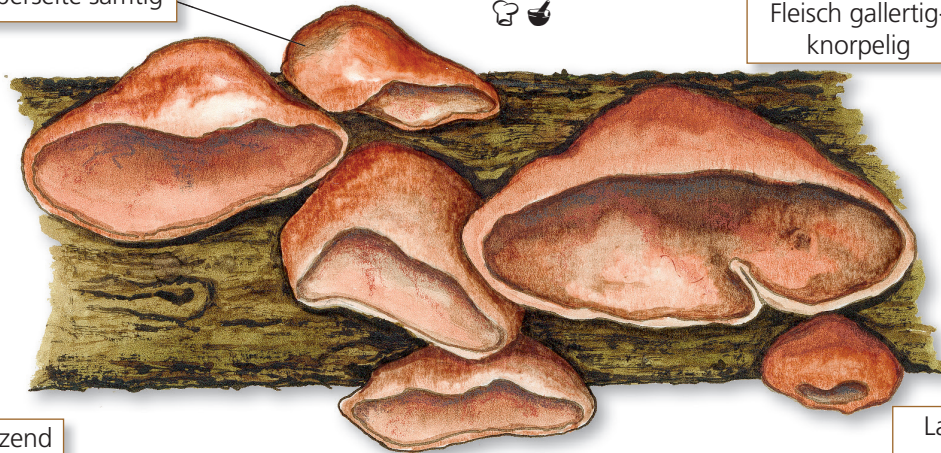
Fleisch gallertig-
knorpelig

Oberseite samtig



Innenseite glänzend
und glatt

Lappig bis ohrartig
meist auf Laubholz,
vor allem Holunder



Riesen-Bovist

(*Calvatia gigantea*)

Bauchpilz

Zersetzer auf nährstoffreichen Grasflächen und in Wäldern

Jung innen reinweiß, dann zunehmend beigebräunlich und zur Reifezeit olivbraune Sporen freilassend

Maße in cm

∅

10 – 50



Fußballgroße, runde Fruchtkörper

Stinkmorchel / Hexenei

(*Phallus impudicus*)

Bauchpilz

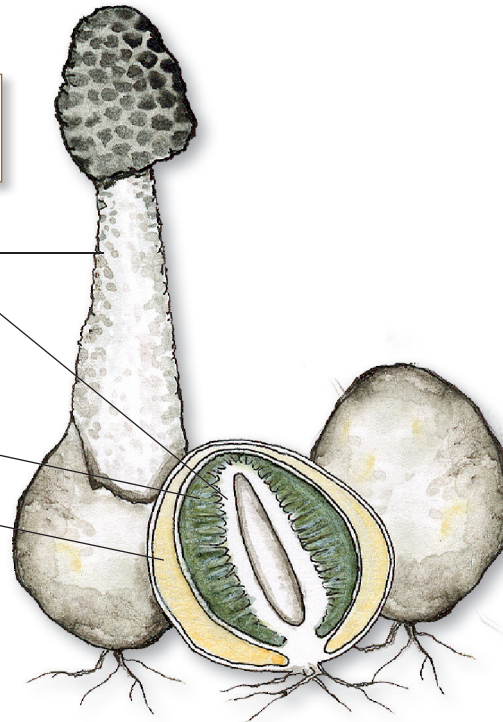
Olivbraunes Sporenpulver wird durch Insekten verbreitet

Schwammartig-poröser Stiel

Sporenmasse

Gallertschicht

Zersetzer



Hut Ø
3 - 4
Stiel
bis 20

Maße in cm



Semmel-Stoppelpilz

(*Hydnum repandum*)

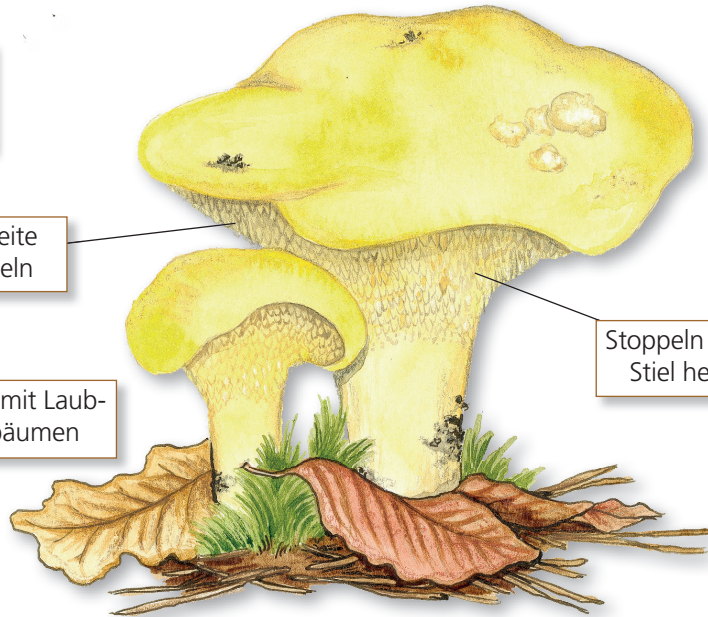
Stoppelpilz

Weißes Sporenpulver

Festes,
brüchiges
Fleisch

Hutunterseite
mit Stoppeln

Partnerschaft mit Laub-
und Nadelbäumen



Hut \varnothing
6–12
Stiel
5 x 2

Maße in cm



Stoppeln am ringlosen
Stiel herablaufend

Krause Glucke

(*Sparassis crispa*)

Korallenpilz

Am Grunde alter Kiefern-
stämme auf der wetterab-
gewandten (östlichen) Seite.

Badeschwammartiger
Fruchtkörper

Gelblich-weißes
Sporenpulver

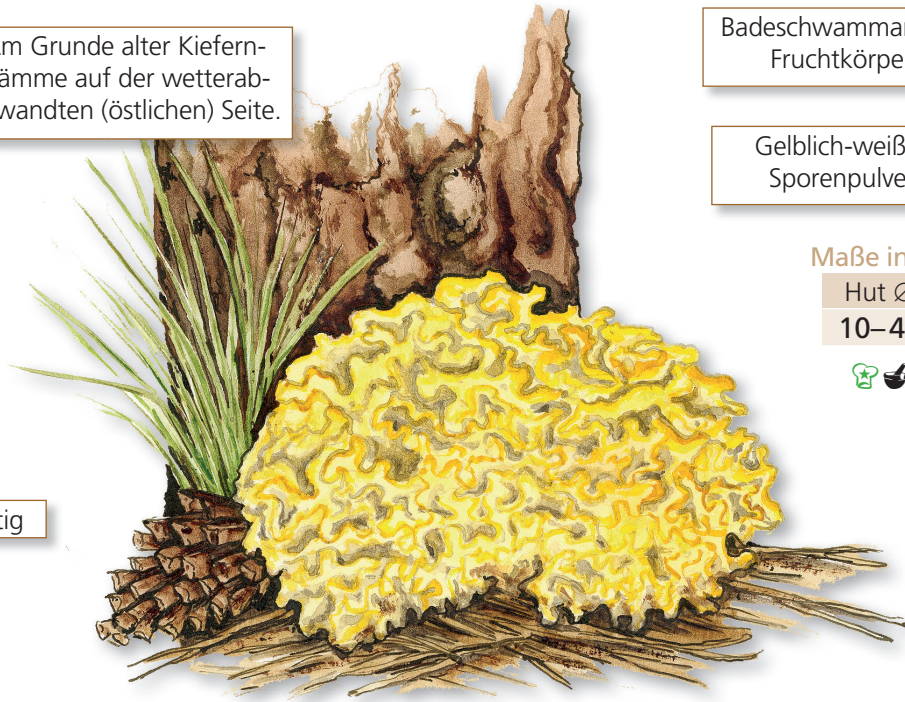
Maße in cm

Hut Ø

10–40



Basis strunkartig



Pfefferring (*Cantharellus cibarius*)

Leistenpilz
(Leistling)

Sporenpulver cremegelb

Gegabelte Leisten am
Stiel herablaufend

Angenehm aromatischer
Geruch und milder bis
pfeffriger Geschmack

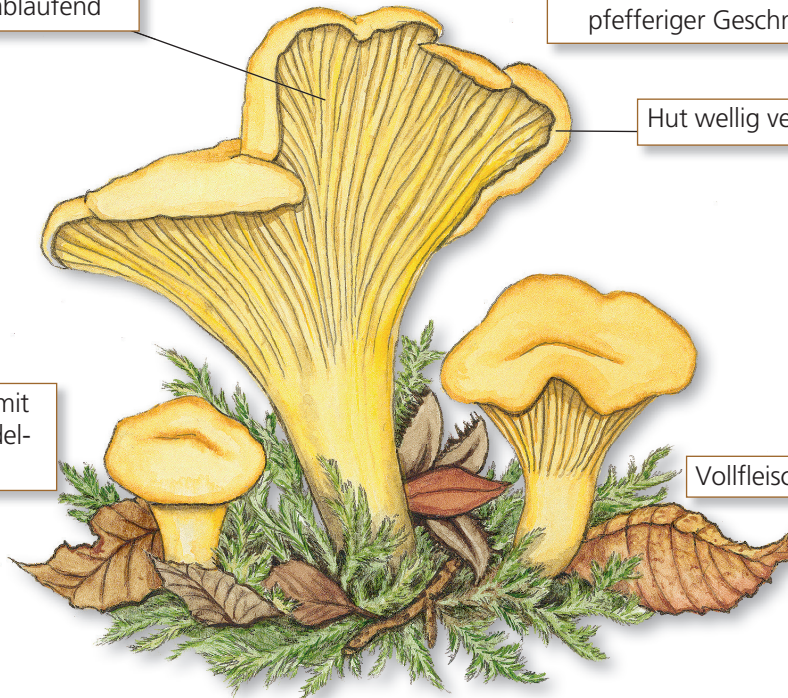
Hut wellig verbogen

Hut Ø	Maße in cm
5-12	
Stiel	
5 x 1,5	



Partnerschaft mit
Laub- und Nadel-
bäumen

Vollfleischiger, ringloser Stiel



Herbst-Trompete

(*Craterellus cornucopioides*)

Leistenpilz
(Leistling)

Schwarz- bis
graubraune
Oberfläche

Sporenpulver
weiß

Tütenförmige Frucht-
körper dünnfleischig,
mit hohlem Stiel

Hellere, undeutlich
längsadrige bis
glatte Unterseite

Hut Ø	Maße in cm
2–6	
Stiel	
8 x 2	



Partnerschaft mit
Buchen und Eichen

Edel-Reizker (*Lactarius deliciosus*)

Lamellenpilz

Hut Ø
4–10
Stiel
5 x 2

Maße in cm



Fleisch spröde und brüchig

Hut orange, gezont,
im Alter grüner

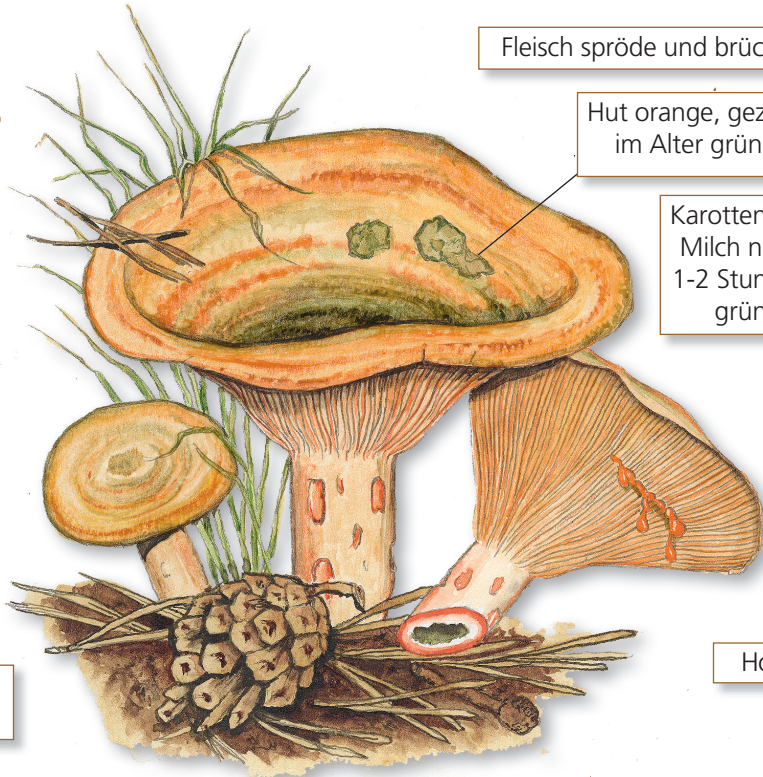
Karottenrote
Milch nach
1-2 Stunden
grün

Lamellen am
ringlosen Stiel
herablaufend

Cremefarbenes
Sporenpulver

Partnerschaft mit
Kiefern

Hohler Stiel ± grubig



Schopf-Tintling

(*Coprinus comatus*)

Lamellenpilz

Lamellen jung weiß, im Alter rosa bis schwarz, reif mit Hut zusammen mit den schwarzen Sporen tintenartig zerfließend

Walzenförmiger Hut mit weißen Schuppen

Stiel mit dünnem Ring, bei älteren Pilzen oft bereits abgefallen

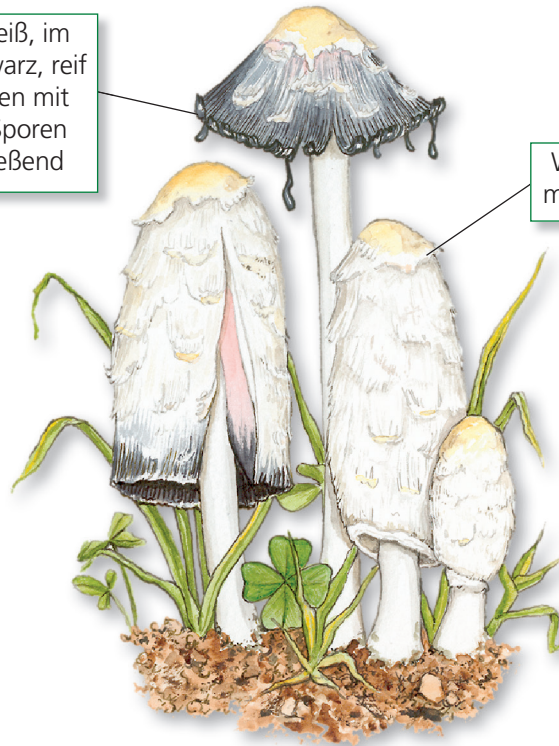
Geruch und Geschmack mild und angenehm aromatisch

Hut Ø
2–5 x
5–15
Stiel
10x1,2

Masse in cm



Zersetzer



Parasol (*Macrolepiota procera*)

Lamellenpilz

Hut mit dunklen Schuppen

Hut Ø
10 – 30
Stiel
20 x 2



Ring verschiebbar, d.h. nicht am Stiel angewachsen (lässt sich ohne Verletzung lösen)

Weißes Sporenpulver



Weißer Lamellen frei, d. h. Stiel leicht vom Hutfleisch trennbar

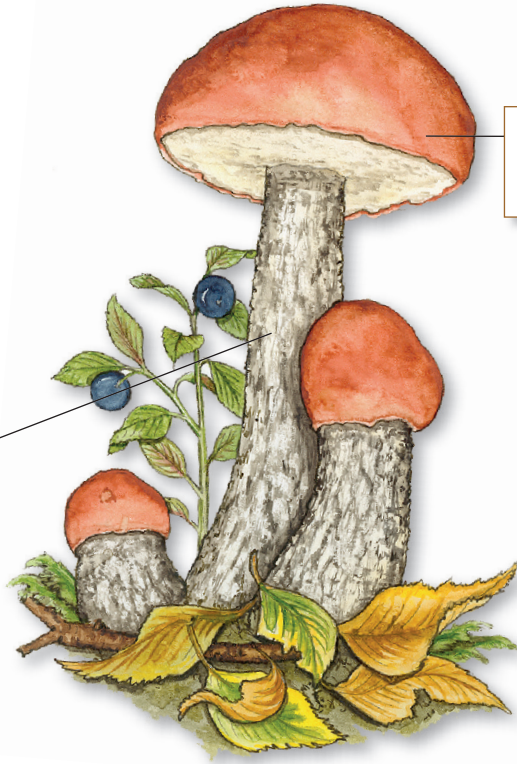
Genatterter Stiel unten knollig verdickt

Zersetzer auf Wiesen und im Wald

Heide-Rotkappe

(*Leccinum versipelle*)

Röhrling



Hut orangerötlich
mit trockener
Huthaut

Stiel ringlos, schlank
und mit dunkleren
Schuppen

Beim Erhitzen
schwärzt das Fleisch

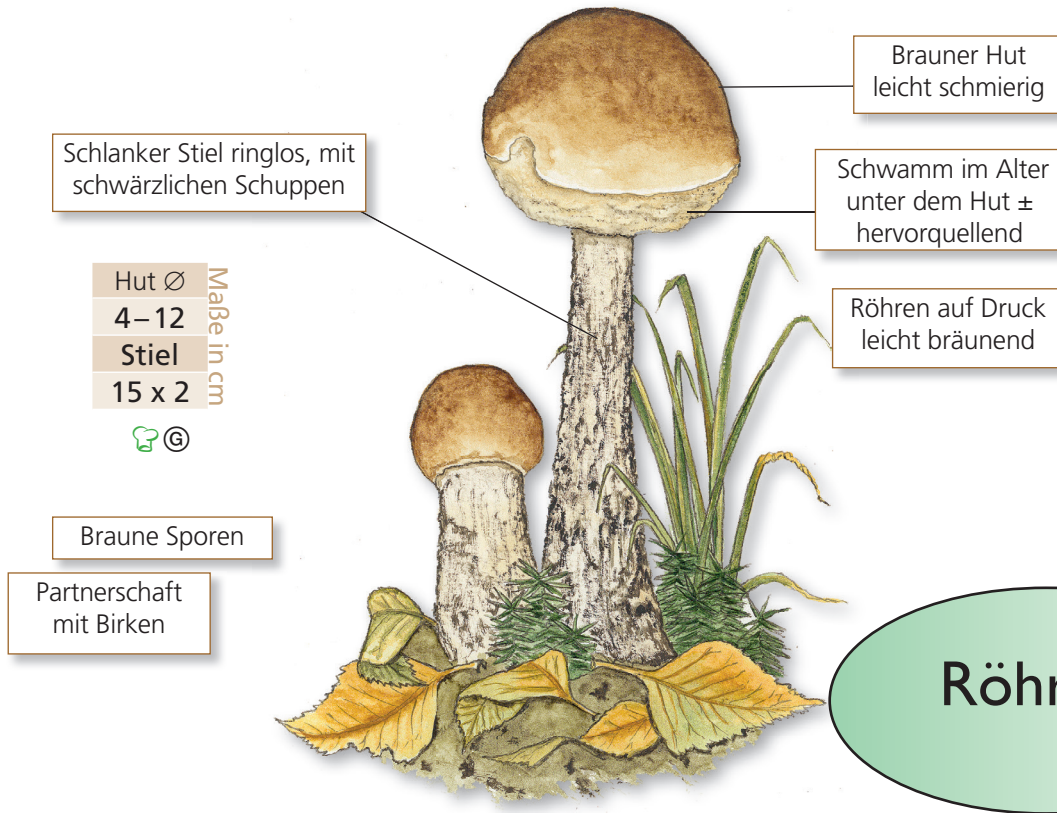
Hut Ø
5–18
Stiel
15 x 4

Maße in cm



Partnerschaft
mit Birke

Birkenpilz: (*Leccinum scabrum*)



Echter Steinpilz

(*Boletus edulis*)

Röhrling

Jung weißlicher und im Alter
gelb-olivgrüner Schwamm

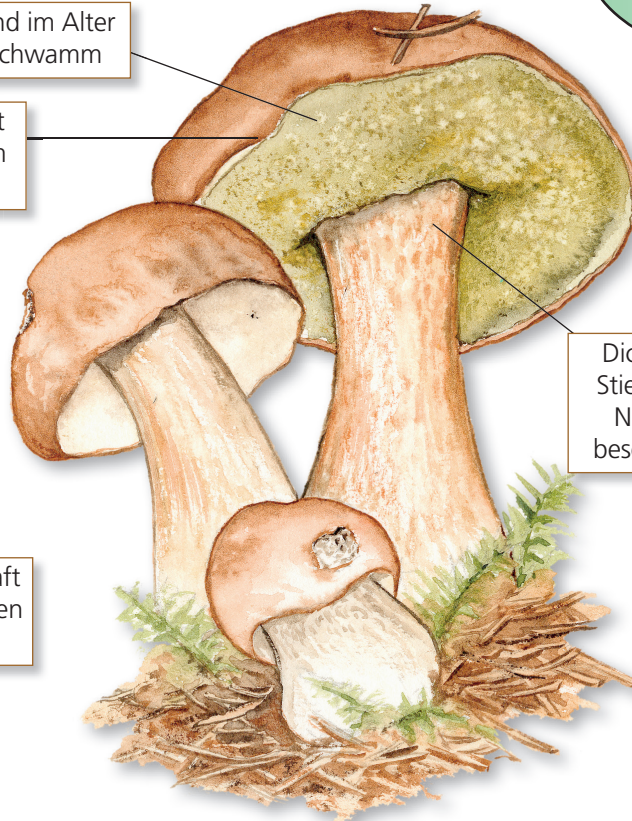
Brauner Hut meist
mit heller Linie um
den Hutrand

Hut Ø	Maße in cm
10–25	
Stiel	
15 x 5	



Sporen braun

Lebensgemeinschaft
vor allem mit Fichten
und Buchen



Dickfleischiger
Stiel mit hellem
Netzmuster,
besonders oben

Flockenstieliger Hexenröhrling

(*Boletus erythropus*)

Hut Ø
10 – 20
Stiel
15 x 5
Maße in cm



Ringloser Stiel
feinflockig und
dickbauchig

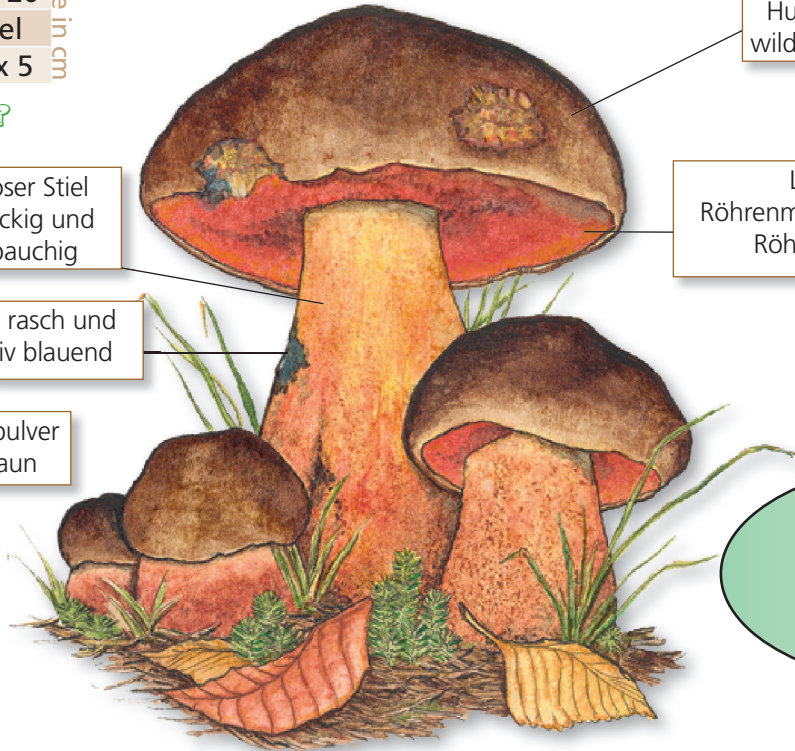
Fleisch rasch und
intensiv blauend

Sporenpulver
olivbraun

Partnerschaft mit
Rotbuchen, Eichen
und Fichten.

Hut braun,
wildlederartig

Leuchtend rote
Röhrenmündungen, unter dem
Röhrenfutter weißlich



Röhrling

Röhrling

Maronen-Röhrling

(*Xeroocomus badius*)

Brauner Hut
feucht schmierig

Fleisch und
Schwamm auf
Druck blauend

Hut Ø
5 – 15
Stiel
10 x 2

Maße in cm

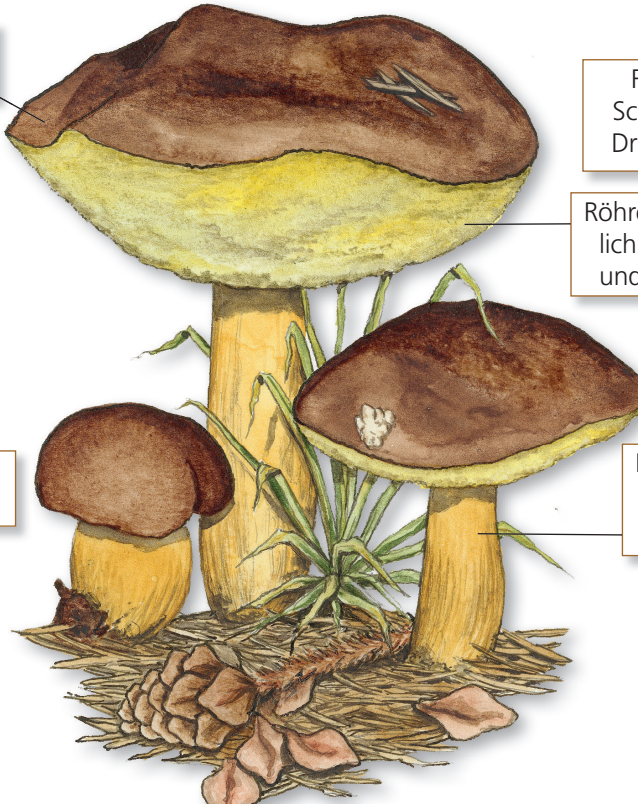


Röhren jung weiß-
lich, später gelb
und alt olivgrün

Olivbraunes
Sporenpulver

Partnerschaft
mit Kiefern
und Fichten

Ringloser Stiel
bräunlich
marmoriert



Rotfuß-Röhrling

(*Xerocomus chrysenteron*)

Röhrling

Fraßstellen rot umrandet

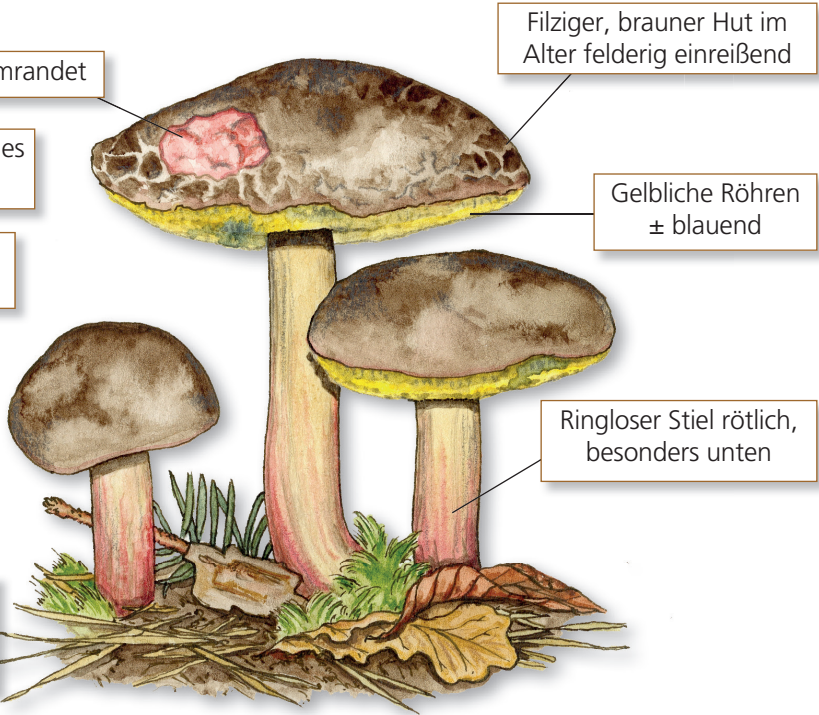
Schwach blauendes
Fleisch

Olivbraunes
Sporenpulver

Hut Ø
5 – 10
Stiel
6 x 1,5
Maße in cm



Mykorrhizapilz
(Partnerschaft mit ver-
schiedenen Bäumen)



Ziegenlippe

(*Xeroocomus subtomentosus*)

Fleisch nicht oder nur
sehr wenig blauend

Sporenpulver
olivbraun

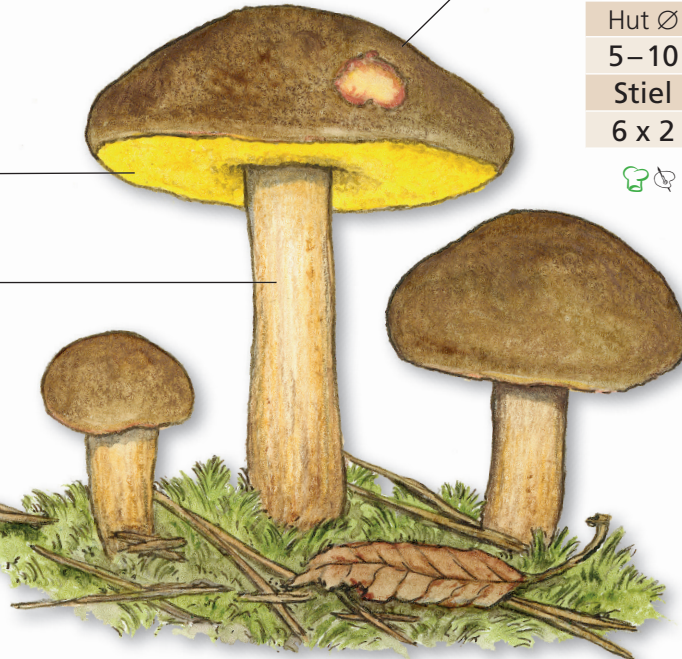
Schwamm
leuchtend gelb

Stiel ohne Ring,
walzenförmig

Hut olivbräunlich, mit
feinfilziger Oberfläche

Hut Ø
5 – 10
Stiel
6 x 2

Maße in cm



Röhrling

Partnerschaft
mit Laub- und
Nadelbäumen

Butterpilz (Suillus luteus)

Olivbraunes
Sporenpulver

Hut braun und Hut-
haut schmierig

Schwamm
gelb

Stiel oben
dunkel
punktirt

Ring (Reste
der Teilhülle)

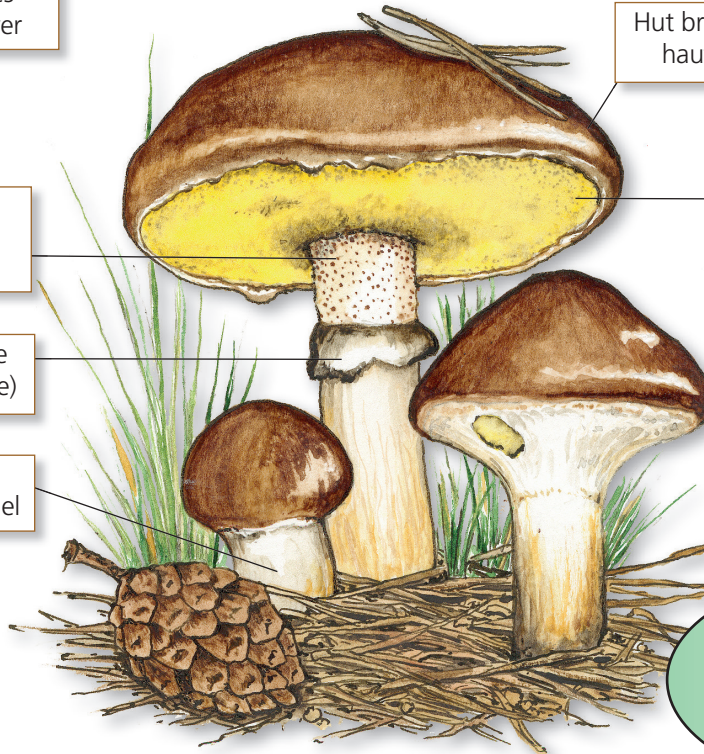
Walzen-
förmiger Stiel

Hut \varnothing
4–12
Stiel
8 x 1,5

Maße in cm



Partnerschaft
mit Kiefern



Röhrling

Gold-Röhrling (*Suillus grevillei*)

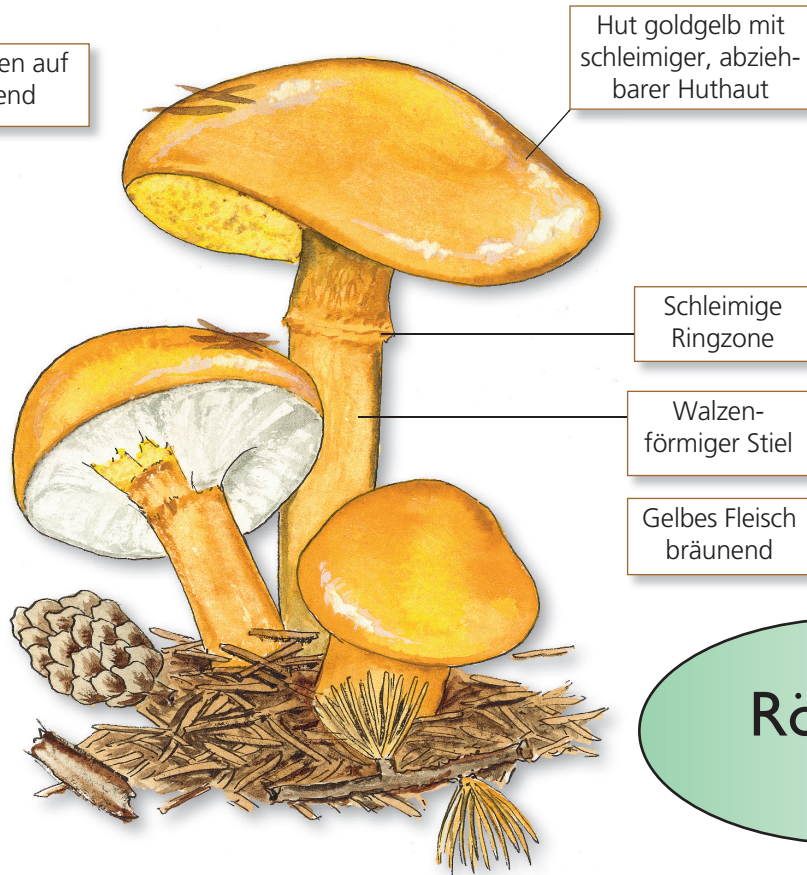
Goldgelbe Röhren auf
Druck bräunend

Hut Ø Maße in cm
4–10
Stiel
10 x 1,5



Sporenpulver
olivbraun

Partnerschaft
(Mykorrhiza)
mit Lärchen



Hut goldgelb mit
schleimiger, abzieh-
barer Huthaut

Schleimige
Ringzone

Walzen-
förmiger Stiel

Gelbes Fleisch
bräunend

Röhrling

Röhrling

Kuh-Röhrling (*Suillus bovinus*)

Klebrige Huthaut
ockergelb

Hut Ø	Maße in cm
3 – 10	
Stiel	
5 x 1	



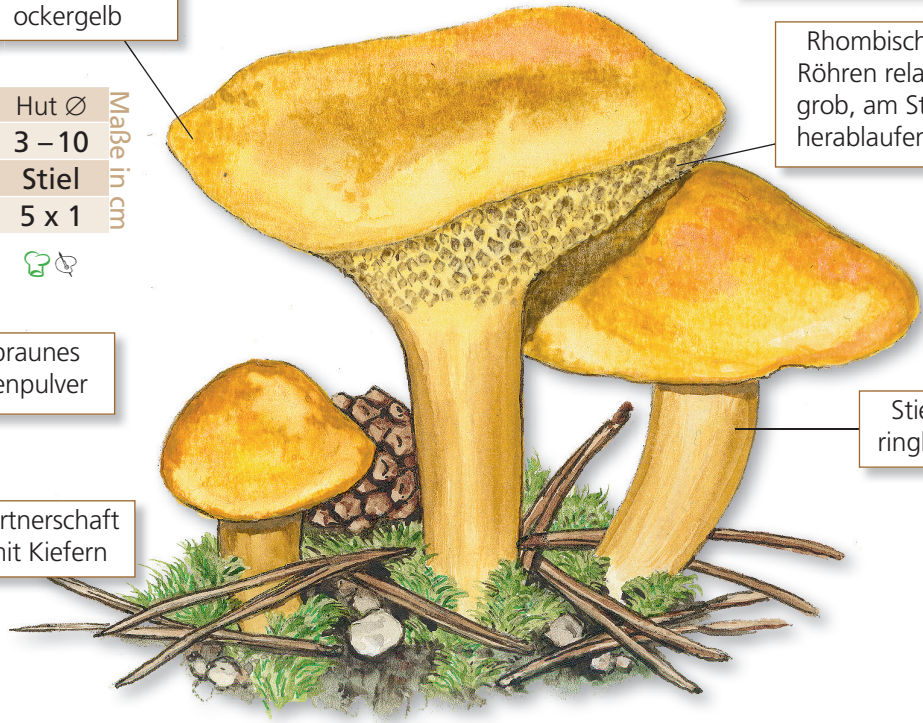
Fleisch relativ weich

Rhombische
Röhren relativ
grob, am Stiel
herablaufend.

Olivbraunes
Sporenpulver

Partnerschaft
mit Kiefern

Stiel
ringlos



Sand-Röhrling

(*Suillus variegatus*)

Röhrling

Kaum klebrige Hut-
haut ockerbraun

Fleisch leicht
blauend,
relativ fest

Hut Ø	Maße in cm
4 – 12	
Stiel	
6 x 2	

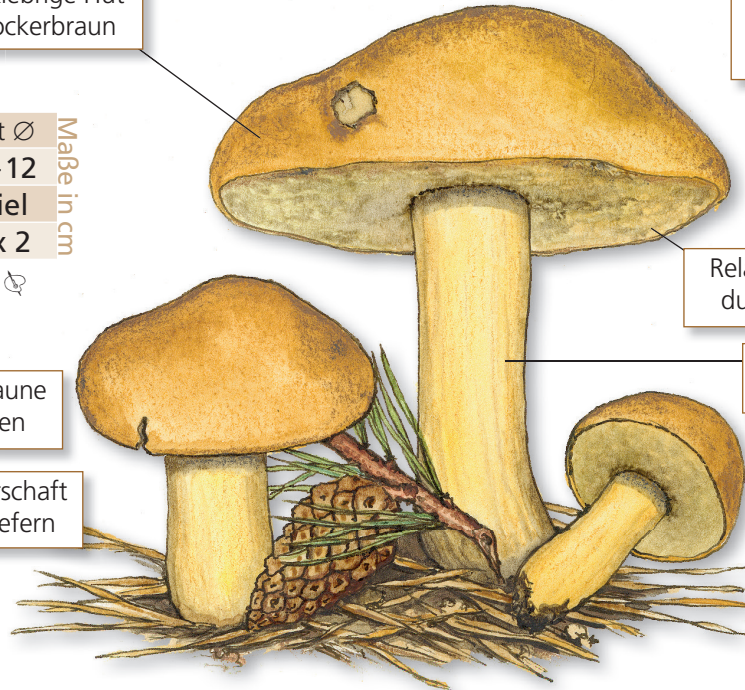


Relativ feine und
dunkle Röhren

Olivbraune
Sporen

Stiel ringlos,
walzenförmig

Partnerschaft
mit Kiefern



Gallenröhrling (*Tylopilus felleus*)

Röhrling

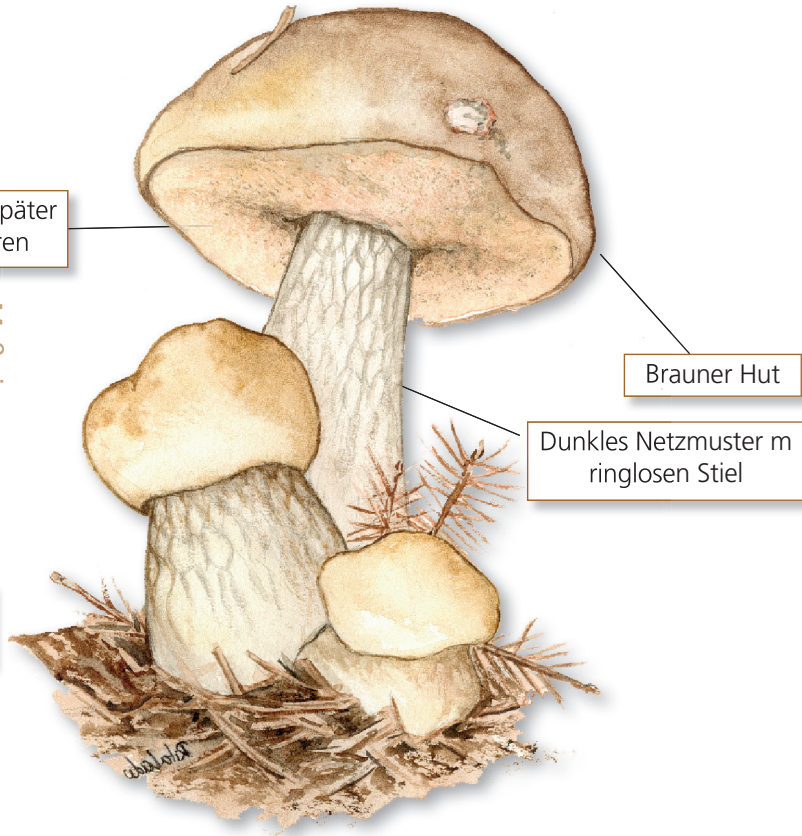
Jung weiße und später
rotbraune Röhren

Hut Ø
5–15
Stiel
10 x 6

Maße in cm



Lebensgemeinschaft mit
Laub- und Nadelbäumen



Fliegenpilz

(*Amanita muscaria*)

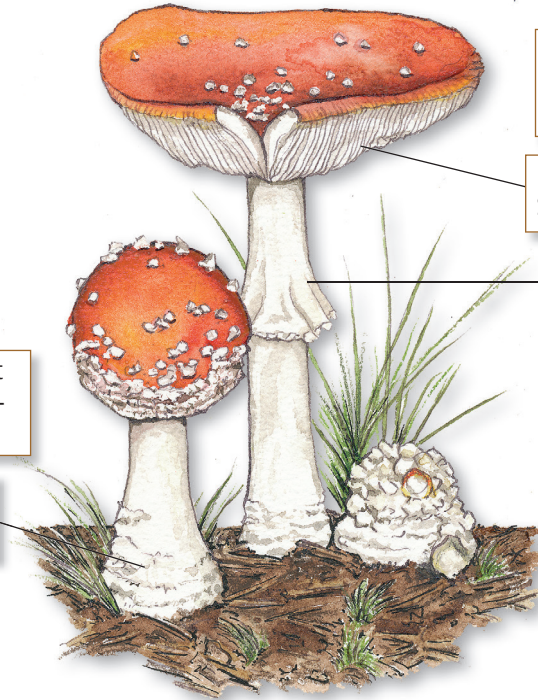
Lamellenpilz

Hut Ø
7–15
Stiel
10 x 2
Maße in cm



Partnerschaft mit
Laub- und Nadel-
bäumen

Knollig verdickte
Stielbasis



Flocken auf dem
Hut (Reste der
Gesamthülle)

Lamellen und
Sporenpulver weiß

Ring (Teilhülle)

Satans-Röhrling

(*Boletus satanas*)

Hut Ø
15–25
Stiel
10 x 7

Maße in cm



Hut beige

Rote Röhren-
mündungen

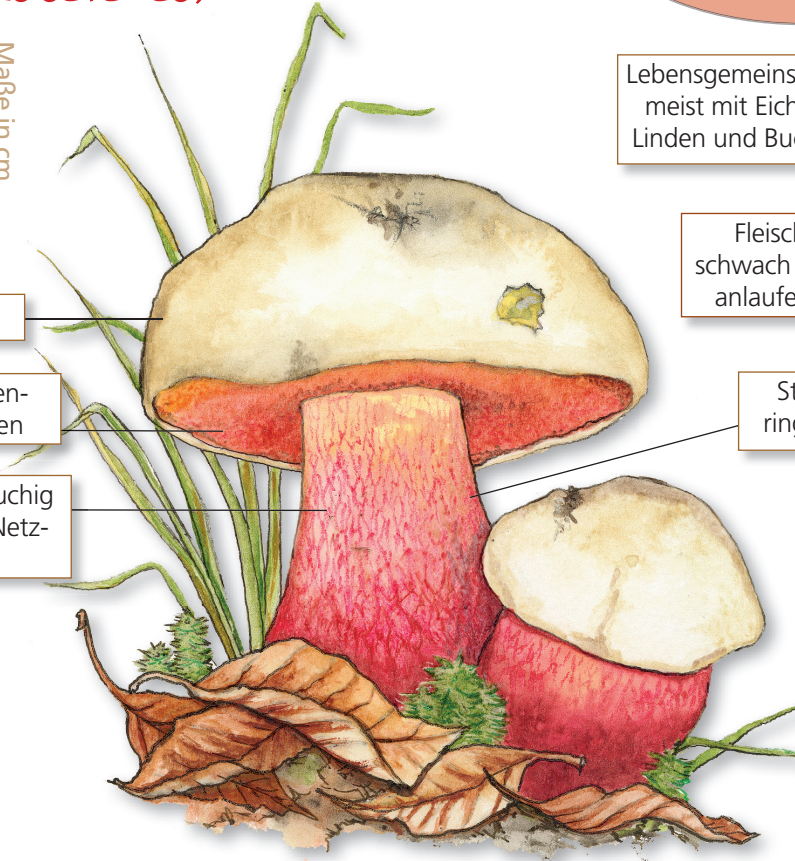
Stiel dickbauchig
mit rotem Netz-
muster

Röhrling

Lebensgemeinschaft
meist mit Eichen,
Linden und Buchen

Fleisch
schwach blau
anlaufend

Stiel
ringlos



Kartoffelbovist

(*Sclerotinia citrinum*)

Bauchpilz

Olivbraune Sporen
werden zur Reifezeit am
Scheitel entlassen

Lebensgemeinschaft mit
Laub- und Nadelbäumen

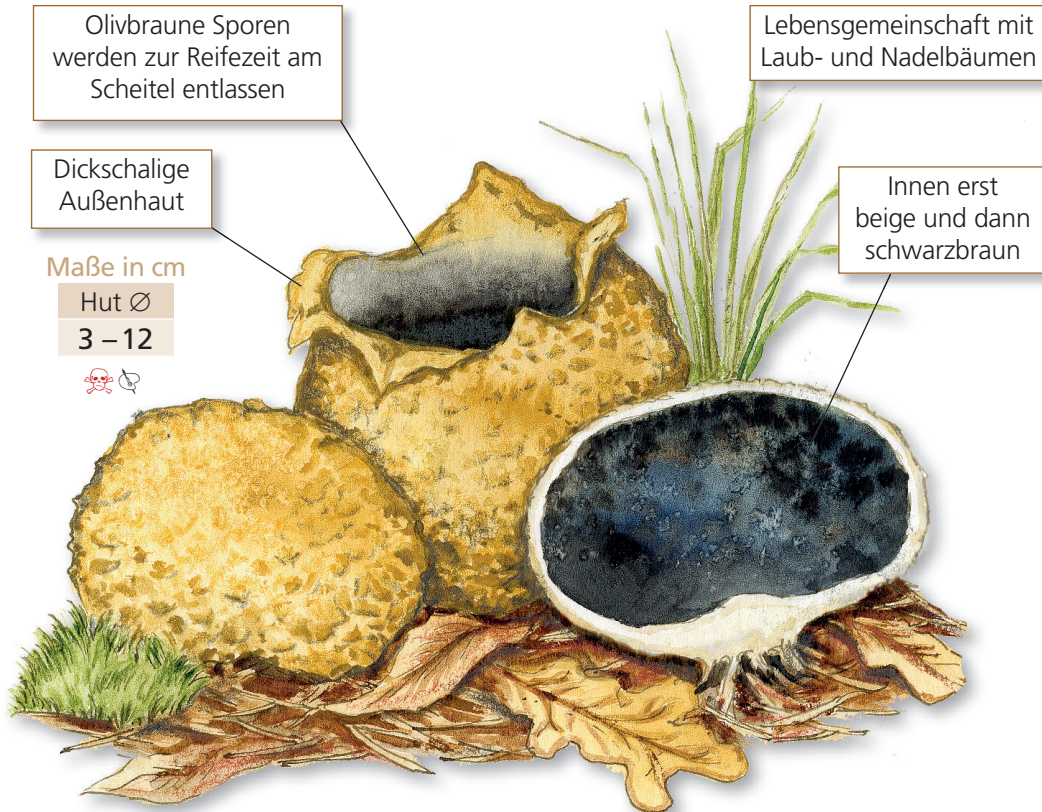
Dickschalige
Außenhaut

Innen erst
beige und dann
schwarzbraun

Maße in cm

Hut Ø

3 – 12



Grüner Knollenblätterpilz

(*Amanita phalloides*)

Lamellenpilz

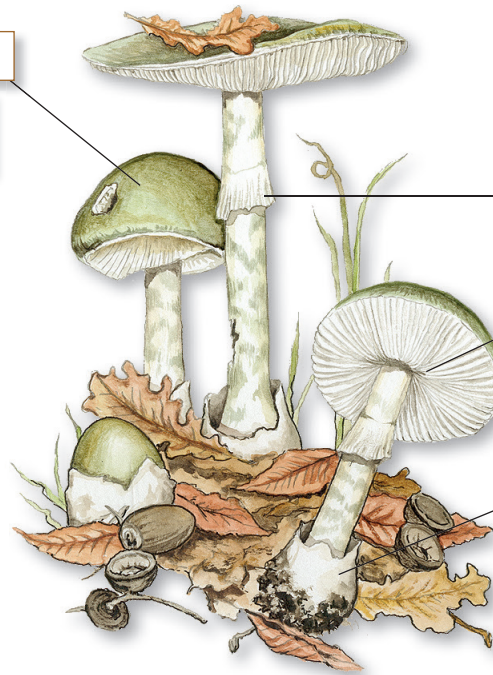
Hut ohne Flocken

Weißes Sporenpulver

Hut Ø
4–12
Stiel
10 x 1
Maße in cm



Partnerschaft
mit Laub-
bäumen,
meist Eichen



Ring oberseits
gerieft

Weißer Lamellen
frei (Stiel
leicht vom
Hutfleisch
trennbar)

Stiel knollig ver-
dickt mit lappiger
Scheide (Rest der
Gesamthülle)

Lamellenpilz

Pantherpilz (*Amanita pantherina*)

Weißes Sporenpulver

Lamellen weiß, frei
(Stiel leicht vom
Hutfleisch trennbar)

Hut Ø	Maße in cm
5 – 10	
Stiel 8 x 1	



„Bergsteiger-
söckchen“, d.h.
Knolle stark
abgesetzt

Reste der Gesamt-
hülle bleiben auf
dem Hut zurück

Hutrand
gerieft

Ring
oberseits
glatt

Partnerschaft
mit Laub- und
Nadelbäumen

